

**Ingenieurleistungen zum Ausbau des Memeler Wegs
nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land NRW (KAG)**

(LPH 6-9 HOAI, örtliche Bauüberwachung, Bauvermessung und weitere besondere Leistungen)

Leistungsbeschreibung
(öffentliche Ausschreibung)

Allgemeine Leistungsbeschreibung:

Die Stadt Lüdenscheid, vertreten durch den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL), beabsichtigt die Vergabe von Ingenieurleistungen zum Ausbau des Memeler Weges in Lüdenscheid nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes NRW (KAG). Die Planungsphase ist abgeschlossen, der Tiefbau soll Ende 2026 ausgeschrieben und vergeben werden. Die vorliegende Ausschreibung umfasst die **Leistungen der Leistungsphasen 6 bis 9 gemäß HOAI 2021 §47, die örtliche Bauüberwachung, die Bauvermessung sowie weitere besondere Leistungen**. Dabei wird die Anwendung der HOAI vereinbart. Mit der Auftragserfüllung ist direkt nach der Zuschlagserteilung zu beginnen. Details können den Hinweisen zur Leistungserbringung sowie dem Leistungsverzeichnis entnommen werden.

Bauvorhaben:

Die geplante Baumaßnahme umfasst den Vollausbau des gesamten Memeler Weges. Größtenteils sind die Oberflächen in Pflasterbauweise geplant. Im Kurvenbereich soll Asphalt eingebaut werden. Die Ausführungsplanung sieht eine Mischverkehrsfläche vor. Eine Mittelentwässerung ist vorgesehen. Ausführliche Informationen zur geplanten Maßnahme können der Ausführungsplanung und dem Erläuterungsbericht entnommen werden.

Auftraggeberseits werden gestellt:

- Vollständige Ausführungsplanung
- Erläuterungsbericht und Kostenberechnung
- Bodengutachten

Hinweise zur Ausführungsplanung: Leistungsphasen 1-5 gemäß HOAI 2021

Die Ausführungsplanung wurde vom Büro Oerter Ingenieure aus 57078 Siegen ausgeführt. Die Arbeitsergebnisse dieser Planung sind vollumfänglich in das beiliegende Leistungsverzeichnis eingeflossen; sämtliche sonstigen Arbeitsergebnisse werden dem Gewinner dieser Ausschreibung bei Antritt des Auftrags übergeben. Damit ist gem. § 5 Abs. 1 UVgO sichergestellt, dass der Wettbewerb bei Teilnahme dieses Unternehmens am Verfahren nicht verzerrt wird.

Hinweise zur Leistungserbringung:

Mit der Einarbeitung ins Projekt und der LPH 6 ist direkt nach der Auftragsvergabe zu beginnen. Die LPH 7 schließt sich unmittelbar an. Die ausgeschriebenen baubegleitenden Ingenieurleistungen orientieren sich am Baufortschritt. Für die Baumaßnahme ist eine Bauzeit von eineinhalb Jahren (ab Frühjahr 2027 – Mitte 2028) vorgesehen. Der Bauzeitraum entspricht der aktuellen Haushaltsplanung der Stadt Lüdenscheid, kann jedoch erst nach der Rechtskraft des Haushaltsplans final festgelegt werden und ist darüber hinaus abhängig vom Bauzeitenplan des Tiefbauers. Aufgrund der Haushaltsplanung ist eine stufenweise Beauftragung erforderlich:

Direkt nach Abschluss des Vergabeverfahrens: 1. Stufe: Einarbeitung in das Projekt, LPH 6-7 sowie der Leistungen des zusätzlichen Aufwands.

Rechtzeitig vor Baubeginn (Anfang 2027): 2. Stufe: LPH 8-9 sowie die besonderen Leistungen und die Bauvermessung.

Die Anwesenheit der Projektingenieur*Innen während der Bauphase wird mit zwei- bis dreimal wöchentlich, je nach Baufortschritt, vorgeschrieben. Darin enthalten sind eine wöchentliche Baubesprechung, sämtliche Fahrtkosten, sowie die Koordinierung mit den am Bau Beteiligten (Ver- und Entsorger, Anlieger).

Eignung des Bieters:

Zur Ausschreibung zugelassen sind Ingenieurbüros der Fachrichtung Straßenbau. Die erforderlichen Eignungsnachweise sowie Informationen zu dem Zeitpunkt der Abgabe sind in der Anlage „Liste der Nachweise“ aufgeführt.

Wertungskriterien:

Honorar / Preis 100%

Erläuterung zum Leistungsverzeichnis:

Umbau und Modernisierungszuschlag nach § 48 Abs. 6 - Der Zuschlag wird auf 0% gesetzt.

Leistungsphase 8 (gemäß Anlage 13, 13.1, zu § 47 Absatz 2, § 8 Absatz 5 HOAI 2021):

Folgende Ansätze werden festgelegt:

- a) 8,25%
- b) 0,25%
- c) 0,25%
- d) 1,00%
- e) 1,50%
- f)-i) in e) enthalten
- j) 0,25%

Die Festsetzung wird wie folgt begründet:

- Der AN hat sowohl die Bauoberleitung als auch die örtliche Bauüberwachung zu erbringen, dementsprechend kommt es unter a) und e) zu Überschneidungen, die nicht doppelt vergütet werden können.
- Der AG wird die Oberbauleitung übernehmen und wird den AN in erster Linie bei der Koordinierung der am Bau Beteiligten (Punkt a)) und der Abnahme (Punkt e)) unterstützen.

Besondere Leistungen:

Kostenkontrolle (Besondere Leistung gemäß Anlage 13, 13.1, zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI 2021):

Regelmäßige Überprüfung der erbrachten Leistungen im Vergleich zum Leistungsverzeichnis. Einmal im Monat ist unaufgefordert ein Soll-Ist-Vergleich vorzulegen. Gravierende Abweichungen zum LV (mehr als 10% nach oben oder unten) sind dem AG umgehend, spätestens nach fünf Werktagen, mitzuteilen und zu begründen. Bei der Einreichung einer Abschlagsrechnung oder eines Nachtrags des Tiefbauunternehmens ist innerhalb von fünf Werktagen ein zusätzlicher Soll-Ist-Vergleich vorzulegen.

Prüfen von Nachträgen (Besondere Leistung gemäß Anlage 13, 13.1, zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI 2021):

Über die Leistung der örtlichen Bauüberwachung hinaus beinhaltet diese besondere Leistung die Wirtschaftlichkeitsprüfung eingereichter Nachträge. Je nach Inhalt ist vom AN die Wirtschaftlichkeit des Nachtragangebotes nachzuweisen (Preisvergleiche, Baupreisindex, o.ä.). Ebenso ist die Notwendigkeit des Nachtrags zu begründen.

Erstellen eines Bestandsplans (Besondere Leistung gemäß Anlage 13, 13.1, zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI 2021):

Für die Inventarisierung der ausgebauten Flächen in das Anlagenvermögen der Stadt Lüdenscheid sowie die Ermittlung von beitragsfähigen Kosten im Erschließungsrecht wird ein Bestandsplan benötigt, der auf der Grundlage der Tiefbau-Schlussrechnung erstellt werden muss. Im Bestandsplan müssen sämtliche Flächen (Gehwege, Fahrbahn, Radweg, Parkstreifen, Grünflächen, Treppen, Mauern) und alle Bordsteinlängen dargestellt werden. Jeder Materialwechsel muss getrennt ausgewiesen werden. Straßenabläufe und die Regenwasserleitungen bis zum öffentlichen Kanal sind ebenfalls einzutragen. Die

Positionen der Straßenbeleuchtung sind grafisch darzustellen. Übergabe des Bestandsplans im pdf- und dxf-Format sowie einfach in Papierform. Der Plan ist spätestens vier Wochen nach abgeschlossener Prüfung der Tiefbau-Schlussrechnung einzureichen.

Örtliche Bauüberwachung (Besondere Leistung gemäß Anlage 13, 13.1, zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5 HOAI 2021):

Die in Anlage 13, 13.1 aufgeführten Punkte unter LPH 8 / Besondere Leistungen / 5. Spiegelstrich „Örtliche Bauüberwachung“ sind vom AN in vollem Umfang auszuführen und im Leistungsverzeichnis entsprechend anzubieten.

Die Anwesenheit der Projektingenieur*Innen während der Bauphase wird mit zwei- bis dreimal wöchentlich, je nach Baufortschritt, vorgeschrieben sowie die Koordinierung mit den am Bau Beteiligten (Energie, SELH, Medienunternehmen, Anlieger).

Darin enthalten sind eine wöchentliche Baubesprechung und sämtliche Fahrtkosten.

Beratungsleistungen:

Bauvermessung

Die Bauvermessung beinhaltet folgende Punkte der HOAI 2021, Anl. 1, 1.4.7:

- LPH 2 a)
- LPH 3 a)-d)
- LPH 4 a),b),c),e),f),
- LPH 5 b),
- Überwachung der Bauausführung durch Kontrollmessungen zur Einhaltung der Ausführungsplanung
- Prüfen der Mengenermittlungen

Zusätzlicher Aufwand

Einarbeitung in das Projekt:

Einarbeitung in die Ausführungsplanung und in alle weiteren Unterlagen zum Projekt, Kontaktaufnahme zu allen am Bau Beteiligten (Ver- und Entsorger, Anlieger) Grundlagenermittlung in Bezug auf die Örtlichkeit und das Baufeld. Auftaktgespräch mit dem AG. inkl. aller Neben- und Fahrtkosten.

Die Ausführungsplanung wird nach der Beauftragung im dxf-Format zur Verfügung gestellt, so dass die Umsetzung der ausgeschriebenen Leistung mit digitaler Unterstützung erfolgen kann. Die Übernahme der Daten in das System des Bieters erfordert einigen Zeitaufwand. Der Aufwand ist in diese Position einzurechnen.

Zusätzlicher Stundenaufwand:

Im Laufe des Projektes können weitere Leistungen notwendig werden, die zum Zeitpunkt der Beauftragung noch nicht erkennbar waren (z.B. kleinere Anpassungen der Ausführungsplanung auf Wunsch des AG). Diese sollen nach tatsächlich erbrachter Leistung auf Stundennachweis abgerechnet werden. Hierzu sind vom Bieter die entsprechenden Stundensätze im Angebot anzugeben.

Der jeweilige Aufwand einer zusätzlichen Leistung muss im Einzelnen abgeschätzt und mit dem AG vor Durchführung abgestimmt sein.

Kalkulationsgrundlage:

Soweit im Leistungsverzeichnis nicht anders angegeben, ist zur Wertung der Angebote die angepasste Kostenberechnung (anrechenbare Baukosten 1.286.003,25 € brutto) *zunächst* Grundlage für die Kalkulation der anzubietenden Honorare. Um den aktuellen Preismarkt zu berücksichtigen, ergibt sich die Berechnung des Honorars in allen Leistungsphasen folgendermaßen:

- Das vom Auftragnehmer vorzulegende LV inkl. Preisen aus LPH 6 ersetzt die Kostenberechnung nach Leistungsphase 3 und ist damit Grundlage der Honorarberechnung.
- Ist das wirtschaftlichste Tiefbauangebot nach Vorlage des Submissionsergebnisses aus LPH 7 um mehr als 5 % niedriger als das bepreiste LV aus LPH 6, ersetzt dieses die neue Kostenberechnung und wird Grundlage der Honorarberechnung.

Zur Abgabe eines Angebots ist das **beigefügte Leistungsverzeichnis (Excel-Dokument)** zu verwenden. Dazu sind die grau hinterlegten Zellen zu nutzen. Die restlichen Zelleninhalte sind bereits ausgefüllt und geschützt. Zur Vereinfachung wurden die Honorare gemäß der Tabelle „Leistungsbild Verkehrsanlagen“ §47 HOAI 2021 für die LPH 6-9 bereits eingetragen. Summen werden automatisch berechnet.

Hinweise:

- Eine Abgabe von Pauschalangeboten wird nicht zugelassen. Entsprechende Angebote werden von der Wertung ausgeschlossen.
- Rabatte sind auf die Gesamtleistung des Honorars anzuwenden und zulässig, wenn diese ausreichend begründet werden können. Auf Anfrage des AG muss eine entsprechende Erklärung vorgelegt werden.
- *Abweichungen von den vorgegebenen Prozentsätzen der Leistungsphasen (sowohl nach oben als auch nach unten) sind nicht zulässig.*